

P U B L I K A T I O N

für die Urnenabstimmung vom 24. November 2024 Gemeindeabstimmung

Am Sonntag, 24. November 2024 (und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen) finden folgende kommunale Urnengänge statt:

- 1. Abstimmung über den Voranschlag und den Steuerfuss 2025**
- 2. Abstimmung über den Objektkredit für den Ersatzneubau des Reservoirs Weid**
- 3. Abstimmung über den Objektkredit für die Sanierung des Schwimmbads Ledi**

Die Urnen werden zur Stimmabgabe wie folgt aufgestellt:

Samstag, 23. November 2024	17.30 Uhr – 18.30 Uhr im Gemeindehaus
Sonntag, 24. November 2024	10.00 Uhr – 11.00 Uhr im Gemeindehaus

Bezüglich Stimmberechtigung und Stimmabgabe verweisen wir auf die Angaben auf dem Stimmrechtsausweis.

Öffentliche Orientierungsversammlung

Die öffentliche Orientierungsversammlung zu den Abstimmungsvorlagen findet am **Donnerstag, 31. Oktober 2024, 19.30 Uhr**, im Vereinslokal Lachen statt.

Die Zusammenfassung des Voranschlags 2025 und weitere Informationen zum Voranschlag finden Sie in der entsprechenden Broschüre, welche allen Haushaltungen mit separater Post zugestellt wird. Zudem kann die ausführliche Version des Voranschlags 2025 unter www.walzenhausen.ch > Walzenhausen > Politik > Abstimmungen & Wahlen eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei, Tel. 071 886 49 84, gemeindekanzlei@walzenhausen.ar.ch bestellt werden.

Die Informationen zu den Objektkrediten für den Ersatzneubau des Reservoirs Weid und die Sanierung des Schwimmbads Ledi können der vorliegenden Publikation entnommen werden.

Voranschlag 2025

Ausgangslage und allgemeine Informationen

Der Voranschlag 2025 der Erfolgsrechnung rechnet mit einem Aufwand von CHF 14'962'800.00 und einem Ertrag von CHF 14'272'800.00. Das Gesamtergebnis weist einen Aufwandüberschuss von CHF 690'000.00 aus.

Aufgrund der guten Rechnungsabschlüsse ist das Eigenkapital per 31. Dezember 2023 auf CHF 12'496'987.48 angestiegen. Allfällige Aufwandüberschüsse der nächsten Jahre können dadurch ausgeglichen werden. Für das Jahr 2025 wird mit einem unveränderten Steuerfuss für natürliche Personen von 3.2 Einheiten gerechnet. Die Höhe des Steuerfusses wird unter Berücksichtigung der finanzpolitischen Ziele jährlich überprüft und bei Notwendigkeit angepasst.

Gegenüber dem Voranschlag 2024 verbessert sich das Gesamtergebnis des Voranschlages 2025 um CHF 202'650.00. Die erwartete Steuerentwicklung vermag die höheren Nettoaufwände in den verschiedensten Bereichen zu decken. Gegenüber dem Vorjahresbudget steigen der Gesamtaufwand um 4 und der Gesamtertrag um 5 Prozent.

Im Investitionsvoranschlag 2025 sind Nettoinvestitionen von CHF 6'863'000.00 vorgesehen. Darin enthalten sind CHF 1'360'000.00 für die Wasserversorgung, CHF 305'000.00 für kantonale Strassenbauprojekte, CHF 740'000.00 für die Sanierung des Schwimmbades, CHF 4'200'000.00 für die MZA-Sanierung und CHF 258'000.00 für weitere kleinere Positionen.

Aufgrund des Finanzhaushaltsgesetzes ist jährlich ein Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zu erstellen, welcher die mittelfristige Entwicklung von Leistungen und Finanzen aufzeigt. Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ist ein strategisches Führungsinstrument, welches der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht wird.

Abstimmungsfrage

Der Voranschlag 2025 wird den Stimmberechtigten mit folgender Abstimmungsfrage zum Entscheid vorgelegt: "Wollen Sie dem Voranschlag 2025 mit einem unveränderten Steuerfuss von 3.2 Einheiten für natürliche Personen zustimmen?"

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat unterbreitet den Voranschlag für das Jahr 2025 mit folgendem Bericht und Antrag:

Der Voranschlag der Erfolgsrechnung, mit einem unveränderten Steuerfuss von 3,2 Einheiten für natürliche Personen für das Jahr 2025, weist einen Aufwandüberschuss von CHF 690'000.00 aus. Dieses Ergebnis resultiert aus einem Ertrag von CHF 14'272'800.00 und einem Aufwand von CHF 14'962'800.00. Der Voranschlag 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 690'000.00 sei zu genehmigen.

Der Voranschlag der Investitionsrechnung sieht Ausgaben von netto CHF 6'863'000.00 vor.

Objektkredit Ersatzneubau Reservoir Weid

Ausgangslage und allgemeine Informationen

Die Wasserversorgung der Gemeinde Walzenhausen beliefert das Gemeindegebiet mit Trink- und Löschwasser. Das Wasser stammt aus eigenen Quellen sowie aus dem Grundwasserpumpwerk in St. Margrethen, welches im Rahmen der Gemeinschaftswasserversorgung zusammen mit St. Margrethen, Rheineck und Gaissau betrieben wird.

Eine der zentralen Anlagen der Wasserversorgung Walzenhausen ist das Reservoir Weid. Es dient zusammen mit dem auf gleicher Höhe liegenden Reservoir Kuss der Wasserspeicherung und Druckhaltung für das Dorfzentrum sowie tiefer liegende Gegenden des Gemeindegebietes. Zudem kann von der Reservoiranlage Weid mittels Pumpen auch Wasser in die höher gelegenen Gebiete gefördert werden.

Die Anlage mit Baujahr 1901 und Teilsanierung 1993 hat die zu erwartende Nutzungsdauer von 80 - 100 Jahren bereits deutlich überschritten. Sie entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine Wasserversorgungsanlage in Bezug auf Betrieb, Arbeitssicherheit und Qualitätssicherung. Nebst der alten Bausubstanz gehören zu den wichtigsten Mängeln die hygienisch und sicherheitstechnisch heiklen Obeneinstiege in die Wasserkammern, die fehlende Durchflussmessung in der Reservoirableitung, die veralteten Rohr- und Steuerungsinstallationen sowie die schlechte Zugänglichkeit. Im Weiteren sind die vorhandenen beiden Speicherkammern mit je 150 m³-Inhalt langfristig zu klein zur Sicherung einer ausreichenden Brauch- und Löschreserve.

Nach über 120 Jahren seit der Errichtung des Reservoirs gilt es einen Ersatzneubau vorzunehmen. Der Ersatzneubau soll so erfolgen, dass die Wasserversorgung langfristig gewährleistet ist. Ein Blick in die Strategie "Walzenhausen 2035" zeigt folgende Ziele im Bereich Infrastruktur auf: *Die Infrastruktur ist für alle Bereiche optimal vorhanden und Neu- und Umbauten sind energietechnisch auf dem neuesten Stand.* Diese Grundsätze und der ausgewiesene Sanierungsbedarf bilden die Grundlage für das Vorhaben.



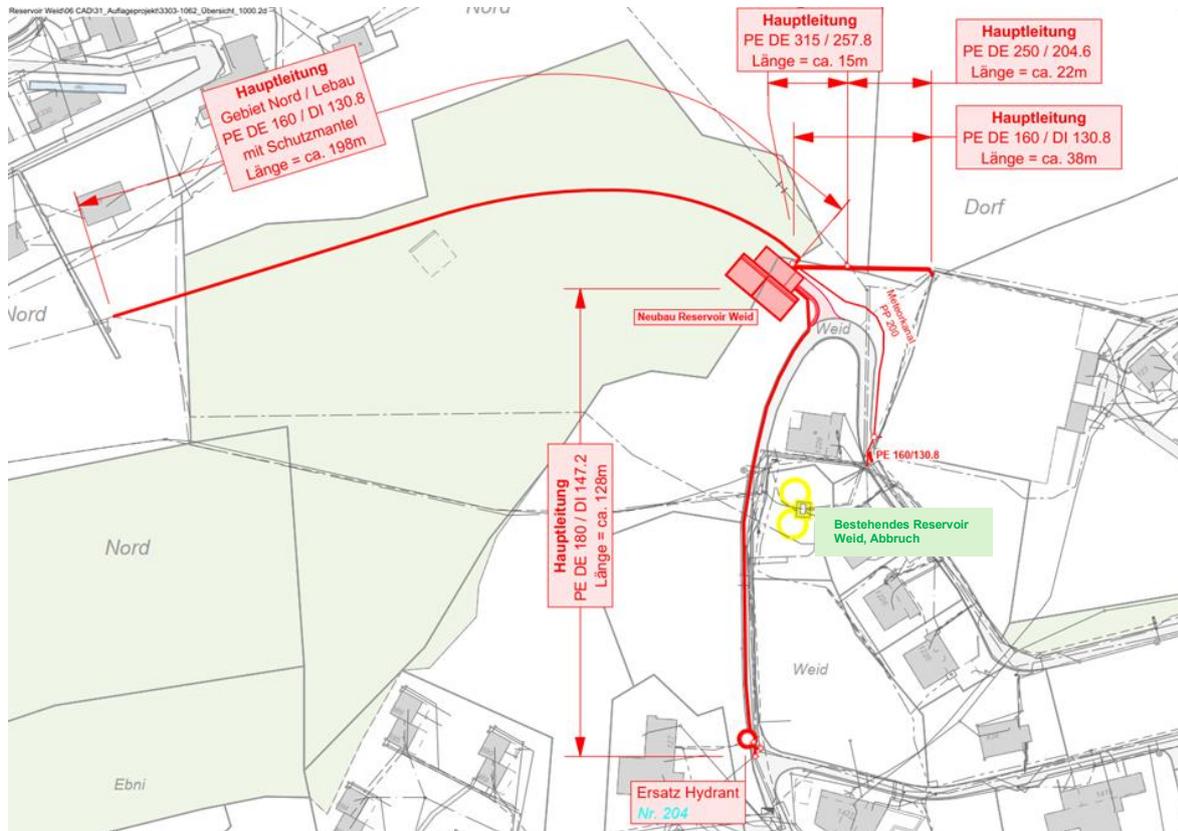
Fotos altes Reservoir Weid (links: Rohrkeller; rechts: eine der beiden Wasserkammern)

Neubauprojekt

Mit dem vorgesehenen Ersatzneubau des Reservoirs Weid soll eine Anlage auf dem aktuellen Stand der Technik erstellt werden, welche die Anforderungen an eine moderne Wasserversorgungsanlage erfüllt und deren Speichervolumen auch zur Deckung des zukünftigen Bedarfs an Trink-, Brauch- und Löschwasser ausreicht. Dies entspricht dem langfristigen Ausbaukonzept der Wasserversorgung Walzenhausen gemäss der im Jahr 2017 erstellten Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP).

Der Ersatzneubau erfolgt an der engen Strassenkurve zwischen Ruten und Weid oberhalb des Friedhofs, rund 50 Meter nördlich des alten Reservoirs. Dadurch bleibt der Versorgungsbetrieb auch während der Bauphase mittels dem bestehenden Reservoir gewährleistet. Die alte Anlage wird anschliessend zurückgebaut.

Das neue Reservoir wird als Betonbau mit zwei Wasserkammern (total 400 m³) ausgeführt, welche vollständig überdeckt werden. Sichtbar bleibt einzig ein Teil des vorgestellten Rohrkellers. Im Rohrkeller werden die für den Reservoirbetrieb notwendigen Installationen wie Pumpen, Verrohrungen, Armaturen, Luftfilter, Entfeuchter sowie Strom- und Steuerungseinrichtungen platziert. Ab der Strasse wird eine kurze Zufahrt zum Eingangsbereich erstellt. Der Neubau wird wieder an die bestehende Netzinfrastruktur angeschlossen. Im Folgejahr sind in diesem Gebiet auch diverse Leitungserneuerungen geplant, welche in den Projektkosten nicht enthalten sind.



Übersichtsplan Neubauprojekt Reservoir Weid



Visualisierung Neubauprojekt (Blickrichtung Westen)

Kosten

Die nachfolgende Kostenschätzung basiert auf Erfahrungswerte vergleichbarer Objekte sowie auf Richtofferten und beinhaltet eine Genauigkeit von $\pm 10\%$.

Position	gebundene Kosten	neue Kosten	Total
Reservoirbau (inkl. Rückbau)	CHF 0.00	CHF 1'262'000.00	CHF 1'262'000.00
Aushub- und Tiefbauarbeiten	CHF 0.00	CHF 350'000.00	CHF 350'000.00
Baumeisterarbeiten und Abdichtungen	CHF 0.00	CHF 372'000.00	CHF 372'000.00
Hydraulische Ausrüstung mit Pumpen	CHF 0.00	CHF 200'000.00	CHF 200'000.00
Steuerungs- und Elektroinstallationen	CHF 0.00	CHF 190'000.00	CHF 190'000.00
Diverse Installationen und Innenausbau	CHF 0.00	CHF 150'000.00	CHF 150'000.00
Planung, Bauleitung, Baubegleitung	CHF 0.00	CHF 183'000.00	CHF 183'000.00
Vorprojekt	CHF 0.00	CHF 30'000.00	CHF 30'000.00
Projekt und Bauleitung Reservoirbau	CHF 0.00	CHF 140'000.00	CHF 140'000.00
Baubegleitung und Spezialisten	CHF 0.00	CHF 13'000.00	CHF 13'000.00
Diverses und Unvorhergesehenes	CHF 0.00	CHF 55'000.00	CHF 55'000.00
Gebühren, Bewilligungen, Entschädigungen	CHF 0.00	CHF 12'000.00	CHF 12'000.00
Vermessung, Vermarkung, Grundbuch	CHF 0.00	CHF 5'000.00	CHF 5'000.00
Diverses, Unvorhergesehenes	CHF 0.00	CHF 38'000.00	CHF 38'000.00
Total Reservoir- & Leitungsbau exkl. MWST*	CHF 0.00	CHF 1'500'000.00	CHF 1'500'000.00

* Die Wasserversorgung ist vorsteuerabzugsberechtigt. Auf das Projekt werden somit keine Mehrwertsteuerabgaben fällig.

Finanzierung

Es kann mit einem Subventionsbeitrag der Assekuranz AR von ca. 10 % an die beitragsberechtigten Kosten gerechnet werden – dies entspricht rund CHF 140'000.00.

Da die Beitragszusicherung noch nicht vorliegt, wird entsprechend der Kostenschätzung ein Kredit von CHF 1'500'000.00 beantragt.

Die Finanzierung dieses Projektes ist in der aktuellen Finanzplanung der Gemeinde eingestellt. Die Gesamtnettoinvestitionen werden über 25 Jahre abgeschrieben, was die Rechnung der Wasserversorgung ab 2027 jährlich mit ca. CHF 54'000.00 belastet.

Zeitplan

Unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung sowie der Baubewilligung ist für den Ersatzneubau Reservoir Weid folgender Terminplan vorgesehen:

Kreditgenehmigung (Abstimmung)	24. November 2024
Eingang Baubewilligung	Dezember 2024
Arbeitsausschreibungen	Dezember 2024
Baubeginn	Frühling 2025
Sanierung Wasserleitungen Weid-Nord (separates Projekt)	Frühling 2026
Inbetriebnahme neues Reservoir	Sommer 2026
Rückbau altes Reservoir	Sommer 2026
Abschluss Projekt	Ende 2026

Erwägungen des Gemeinderates

Das alte Reservoir Weid hat mit über 120 Jahren die zu erwartende Nutzungsdauer bereits deutlich überschritten und weist diverse Mängel auf. Mit dem Ersatzneubau wird eine Anlage auf dem aktuellen Stand der Technik erstellt und gleichzeitig in der Hauptversorgungszone mehr Speichervolumen geschaffen.

Eine Sanierung der bestehenden Anlage stellt keine sinnvolle Alternative zum Ersatzneubau dar. Die Sanierungsarbeiten wären aus technischer Sicht sehr aufwändig und es müsste mit ähnlichen Kosten wie für einen Neubau am heutigen Standort gerechnet werden. Einige der Mängel sind kaum oder nur mit unverhältnismässig grossem Aufwand zu beheben (u. a. Obeneinstiege in die Rundkammern, schlechte Zugänglichkeit). Bei einer Sanierung bleibt die alte Bausubstanz bestehen und das Speichervolumen wird nicht an die zukünftigen Bedürfnisse angepasst – beides entspricht nicht dem Ziel einer langfristigen Lösung. Zudem wäre die Sicherstellung des Versorgungsbetriebs während den Sanierungsarbeiten unsicher bzw. mit aufwändigen Provisorien verbunden.

Ein Neubau südlich und angrenzend des bestehenden Reservoirs hätte aufgrund der aus hydraulischen Gründen vorgegebenen Höhenlage eine steile Zufahrt mit zweistöckigem ca. 8.50 Meter tiefem Rohrkeller zur Folge. Die Sicherung des alten Reservoirs während den Bauarbeiten zur Sicherstellung des Versorgungsbetriebes wäre zudem kostenintensiv. Ein Neubau südlich des bestehenden Reservoirs würde nebst den betrieblichen Nachteilen auch deutlich höhere Kosten mit sich ziehen.

Aus diesen Gründen ist der Gemeinderat überzeugt, dass mit dem Neubauprojekt Reservoir Weid eine sinnvolle und nötige Massnahme zur langfristigen Sicherstellung der Trink- und Löschwasserversorgung von Walzenhausen umgesetzt wird.

Der Verpflichtungskredit gibt die Ermächtigung, bis zu einer bestimmten Summe für einen bestimmten Zweck finanzielle Verpflichtungen einzugehen. Er ist erforderlich für neue Ausgaben, welche die Finanzkompetenz des Gemeinderates übersteigen. Der Verpflichtungskredit wird als Objektkredit für ein Einzelvorhaben oder als Rahmenkredit für ein Programm gesprochen.

Beim Neubauprojekt Reservoir Weid handelt es sich um gesamthafte Investitionskosten von CHF 1'500'000.00 (nach Abzug der Subventionsbeiträge netto CHF 1'360'000.00). Gemäss Art. 7 lit. b der Gemeindeordnung unterstehen neue, einmalige Ausgaben über CHF 200'000.00 dem obligatorischen Referendum. Der Objektkredit für das Neubauprojekt Reservoir Weid wird aus diesem Grund den Stimmberechtigten zur Abstimmung vorgelegt. Im Voranschlag 2025 ist in der Investitionsrechnung bei der Position "INV0091" bezüglich des Projekts Ersatzneubau Reservoir Weid ein Sperrvermerk angebracht.

Abstimmungsfrage

Der Objektkredit für den Ersatzneubau des Reservoirs Weid wird den Stimmberechtigten mit folgender Abstimmungsfrage zum Entscheid vorgelegt: "Wollen Sie dem Objektkredit für das Neubauprojekt Reservoir Weid in der Höhe von CHF 1'500'000.00 zustimmen?"

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, dem Objektkredit für das Neubauprojekt Reservoir Weid von CHF 1'500'000.00 für neue, einmalige Kosten zuzustimmen.

Objektkredit Sanierung Schwimmbad Ledi

Ausgangslage und allgemeine Informationen

Das im Dorfteil Ledi gelegene Schwimmbad gilt als beliebte Freizeitaktivität für Jung und Alt, hauptsächlich für die einheimische Bevölkerung aber auch für Gäste. Eingebettet in die sanfte Hügellandschaft verfügt die Badi über ein breites Angebot. Vom grossen Bassin mit einem Sprungturm, einem Kinderbecken, einer Rutschbahn über den Gastrobetrieb bis zur Liege- und Spielwiese lädt das Freizeitangebot Gäste zum Verweilen ein.

1934 wurde die Badi Ledi eröffnet. Rund 90 Jahre später kürte die Appenzellerzeitung und ihre Leserschaft die Badi in Walzenhausen als attraktivste des Kantons Appenzell Ausserrhoden. 1988 wurde die Infrastruktur umfassend erneuert und 2007 mit einer Rutschbahn weiter aufgewertet. 2017 wurde der Wintergarten eingeweiht.

Nach rund 40 Jahren seit der letzten Erneuerung gilt es eine grundlegende Sanierung vorzunehmen. Die Sanierung soll so erfolgen, dass der Badebetrieb langfristig gewährleistet ist. Ein Blick in die Strategie "Walzenhausen 2035" zeigt folgende Ziele in den Bereichen Leben und Infrastruktur auf: *Walzenhausen hat ein pulsierendes Dorfleben, die Freizeitangebote sind vielfältig, die Infrastruktur ist für alle Bereiche optimal vorhanden, die öffentlichen Räume sind ansprechend und zweckmässig gestaltet, Neu- und Umbauten sind energietechnisch auf dem neuesten Stand.* Diese Grundsätze und der ausgewiesene Sanierungsbedarf bilden die Grundlage für das Vorhaben.

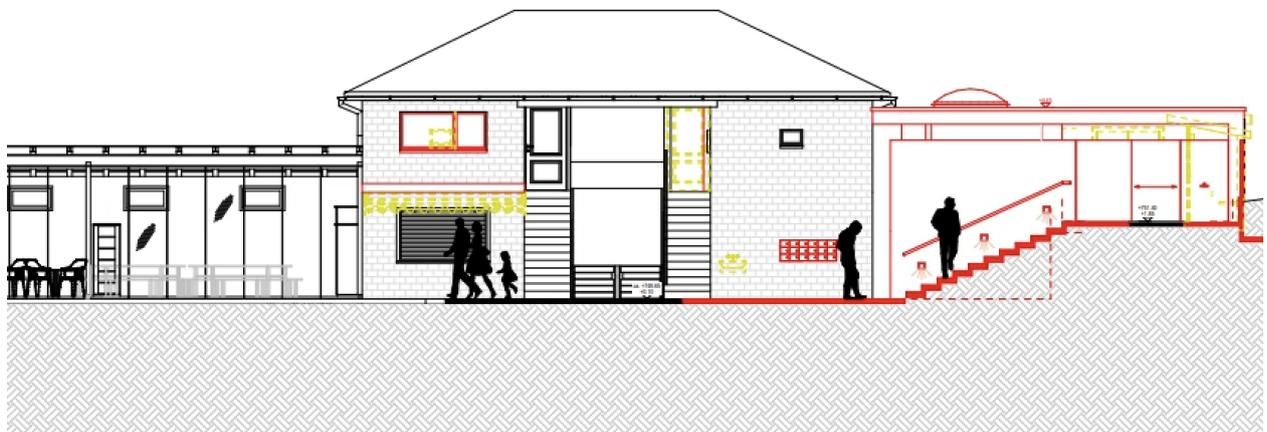
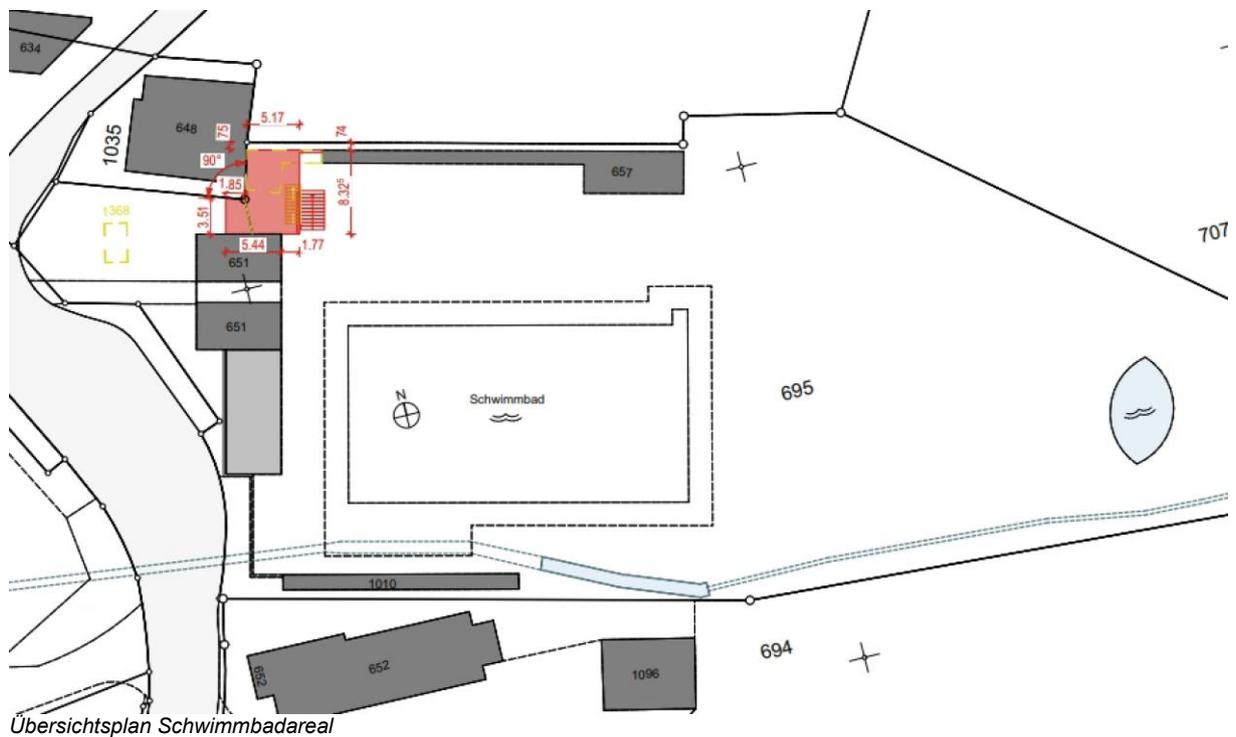


Fotos technische Einrichtungen (oben links: Chemiedosierung; oben rechts: Multifunktionsraum mit IV-Bereich, Sanität, Garderobe/Büro Mitarbeitende, Materiallager; unten links Schaltschrank; unten Mitte Korrosionsschäden Mauerwerk Materialraum; unten rechts Umwälzpumpen)

Sanierungsprojekt

Mit der vorgesehenen Sanierung des Schwimmbads Ledi soll eine Anlage auf dem aktuellen Stand der Technik mit optimierter Organisation erstellt werden, welche die Anforderungen an ein modernes Freibad erfüllt und den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes entspricht. Die Grundlage für das Bauprojekt bildet das Sanierungskonzept von Ende März 2024, welches den notwendigen Handlungsbedarf bestätigt.

Um den Betrieb im gewohnten Rahmen nach wie vor gewährleisten zu können, sind der Teilersatz der Badewassertechnik, Anpassungen der Infrastruktur und der Ersatz der Beckenfolie unumgänglich. In der heute vorhandenen Lücke zwischen dem Betriebsgebäude (Assek. Nr. 651) und dem bestehenden Garderoben-/Lagergebäude (Assek. Nr. 657) wird eine Flächenvergrößerung realisiert. Zur Lagerung der Behältnisse für die chemische Badewasseraufbereitung und deren Betrieb wird ein gesetzeskonformer Lagerraum benötigt. Im Zwischenbau entstehen ebenerdig zugängliche Toilettenanlagen, insbesondere auch für Personen mit Beeinträchtigungen. Der Materialraum ist baufällig und wird im gleichen Zuge ebenfalls erneuert. Die Nutzung der Flächen im Betriebsgebäude wird umstrukturiert. Die Mischnutzung der Räumlichkeiten mit Lagerflächen, Sanitätsbereich, Mitarbeitendenbüro und IV-Bereich wird einerseits innerhalb des Bestandes und andererseits durch die Gebäudeergänzung entflechtet. Soweit möglich werden Gästeflächen im Erdgeschoss angeordnet. Verschiedene Elemente und Oberflächen erfahren eine Auffrischung.



Kosten

Die nachfolgende Kostenschätzung basiert auf dem Bauprojekt (inkl. Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten Etappe 2 auf gesamtem Schwimmbadareal), Erfahrungswerte vergleichbarer Objekte sowie Richtofferten und beinhaltet eine Genauigkeit von $\pm 10\%$.

Position	gebundene Kosten inkl. MwSt.	neue Kosten inkl. MwSt.	Total inkl. MwSt.
Vorbereitungsarbeiten	CHF 82'000.00	CHF 0.00	CHF 82'000.00
Gebäude inkl. Honorare*	CHF 302'150.00	CHF 257'850.00	CHF 560'000.00
Betriebseinrichtungen	CHF 377'000.00	CHF 0.00	CHF 377'000.00
Umgebung	CHF 56'000.00	CHF 14'000.00	CHF 70'000.00
Baunebenkosten	CHF 16'400.00	CHF 4'100.00	CHF 20'500.00
Reserve/Rundung	CHF 81'450.00	CHF 9'050.00	CHF 90'500.00
Total inkl. MwSt.	CHF 915'000.00	CHF 285'000.00	CHF 1'200'000.00

* Honorare total CHF 167'000.00

Bei den Ausgaben handelt es sich mehrheitlich um gebundene, das heisst werterhaltende Kosten. Eine Ausgabe gilt als gebunden, wenn die Behörden hinsichtlich ihrer Notwendigkeit, ihres Umfangs und ihres Zeitpunktes keine erhebliche Handlungsfreiheit haben (Art. 7 Abs. 1 Finanzhaushaltsgesetz [bGS 612.0; FHG]). Dies gilt insbesondere für Sanierungen und zeitgemässe wie auch energetische Erneuerungen, welche der Erhaltung und dem Unterhalt eines Werkes dienen (Abs. 2).

Finanzierung

Die Finanzierung dieses Projektes ist in der Finanzplanung der Gemeinde, Stand Herbst 2024, in den Jahren 2024 bis 2026 mit CHF 1'200'000.00 eingestellt. Die Gesamtinvestitionen werden über 25 Jahre abgeschrieben, was die Erfolgsrechnung ab 2027 jährlich mit ca. CHF 48'000.00 belastet. Aufgrund der fehlenden Kapazität bei ausführenden Unternehmen verschieben sich sowohl Arbeiten als auch Kosten von 2024 ins Folgejahr. Im Voranschlag 2025 sind CHF 740'000.00 enthalten.

Jahr	Sanierungsetappe	Betrag inkl. MwSt.
2024 (Kostenerwartung)	Vorarbeiten/Beckenfolie	CHF 250'000.-
2025 (Voranschlag)	Etappe 1	CHF 740'000.-
2026 (Finanzplan)	Etappe 2*	CHF 210'000.-
2024-2026		CHF 1'200'000.-

* Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten auf gesamtem Schwimmbadareal

Zeitplan

Unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung sowie der Baubewilligung ist für die Sanierung des Schwimmbads Ledi folgender Terminplan vorgesehen:

Kreditgenehmigung (Abstimmung)	24. November 2024
Ersatz Beckenfolie	Winter 2024
Eingang Baubewilligung	Dezember 2024
Arbeitsausschreibungen	Dezember 2024
Baubeginn	Frühjahr 2025
Abschluss Projekt	Ende 2026

Die Sanierung erfolgt ausserhalb der Badesaison in den Jahren 2024 bis 2026. Die eingeschränkten Bauzeiten zwischen September und April führen zu einer Staffelung.

Erwägungen des Gemeinderates

Das heutige Schwimmbad Ledi hat mit rund 40 Jahren seit der letzten Erneuerung die zu erwartende Nutzungsdauer bezüglich der Technik bereits deutlich überschritten und weist gesamthaft diverse Mängel auf. Die Erfüllung der Vorgaben, insbesondere der Badewasserqualität erfolgt seit geraumer Zeit mit behelfsmässigen Massnahmen. Der Materialraum befindet sich in einem auffälligen Zustand. Eine Renovation dessen ist mit unverhältnismässig hohen Kosten verbunden und wenig nachhaltig. Mit der Sanierung wird eine Anlage auf dem aktuellen Stand der Technik und Organisation erstellt, was mit einem Zwischenbau optimiert umsetzbar ist. Auch verschiedene Oberflächen sind in die Jahre gekommen, weshalb eine Auffrischung notwendig wird.

Mit dem neuen Zwischenbau werden einerseits die gesetzlichen Vorgaben und andererseits auch die betrieblichen Bedürfnisse langfristig und ganzheitlich abgedeckt. Auf eine Anpassung des Schwimmbadareals oder von Wasserflächen wird verzichtet. Der Fokus des Bauprojekts liegt auf der Sicherstellung des bestehenden Betriebes.

Aus diesen Gründen ist der Gemeinderat überzeugt, dass mit dem Sanierungsprojekt Schwimmbad Ledi eine sinnvolle und nötige Massnahme zur langfristigen Sicherstellung des Badebetriebs umgesetzt wird.

Der Verpflichtungskredit gibt die Ermächtigung, bis zu einer bestimmten Summe für einen bestimmten Zweck finanzielle Verpflichtungen einzugehen. Er ist erforderlich für neue Ausgaben, welche die Finanzkompetenz des Gemeinderates übersteigen. Der Verpflichtungskredit wird als Objektkredit für ein Einzelvorhaben oder als Rahmenkredit für ein Programm gesprochen.

Gemäss Art. 18 der Gemeindeordnung kann der Gemeinderat über gebundene Ausgaben in eigener Kompetenz entscheiden. Neue, einmalige Ausgaben von über CHF 200'000.00 unterstehen gemäss Art. 7 lit. b der Gemeindeordnung dem obligatorischen Referendum. Aus diesem Grund wird der Objektkredit für das Sanierungsprojekt Schwimmbad Ledi in der Höhe von CHF 285'000.00 für neue, einmalige Ausgaben den Stimmberechtigten zur Abstimmung vorgelegt. Im Voranschlag 2025 ist in der Investitionsrechnung bei der Position "INV0082" bezüglich des Projekts Sanierung Schwimmbad Ledi ein Sperrvermerk angebracht.

Abstimmungsfrage

Der Objektkredit für die Sanierung des Schwimmbads Ledi wird den Stimmberechtigten mit folgender Abstimmungsfrage zum Entscheid vorgelegt: "Wollen Sie dem Objektkredit für das Sanierungsprojekt Schwimmbad Ledi in der Höhe von CHF 285'000.00 zustimmen?"

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, dem Objektkredit für das Sanierungsprojekt Schwimmbad Ledi von CHF 285'000.00 für neue, einmalige Kosten zuzustimmen.

Walzenhausen, im September 2024

GEMEINDERAT WALZENHAUSEN